

Chaos auf der A1: Fischlaster-Unfall führt zu Glätte-Desaster!

Wintereinbruch am 4. Januar 2025 führt im Emsland und Niedersachsen zu zahlreichen Verkehrsunfällen und Glättegefahr.



Sittensen, Deutschland - Der Wintereinbruch hat am Wochenende zu erheblichem Chaos im Verkehr geführt, insbesondere im Norden Deutschlands. In der Nacht verunglückte auf der A1 ein Fischlaster, was eine Sperrung der Autobahn in Richtung Bremen zur Folge hatte. Laut **NDR** konnten die Einsatzkräfte die Unfallstelle zwischen Sittensen und Elsdorf (Landkreis Rotenburg) am Nachmittag noch nicht räumen.

Der Fischlaster war mit lebenden Forellen beladen, als er sich querstellte. Ein weiterer Lkw prallte gegen den Fischlaster und beschädigte dessen Wasserbecken, wobei etwa 7.000 Fische auf die Fahrbahn gelangten und verendeten. Zudem durchstieß ein

Rohr aus dem Sattelzug die Frontscheibe eines Pkw, wodurch der Beifahrer schwer verletzt wurde. Insgesamt verletzten sich fünf Personen, und die Polizei schätzte den entstandenen Schaden auf knapp 200.000 Euro.

Zahlreiche Unfälle im gesamten Norden

Die Glätte führte in und um Braunschweig zu zahlreichen weiteren Unfällen. Die Polizei in Verden meldete rund 20 Unfälle durch Glätte. In Peine zählte die Polizei 17 Unfälle innerhalb von acht Stunden, während im Stadtgebiet Oldenburg etwa 30 Unfälle verzeichnet wurden. Auch im Emsland und Landkreis Cloppenburg gab es mindestens vier glättebedingte Unfälle.

Weitere Meldungen über Verkehrsunfälle kamen aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Thüringen, Hamburg und Bremen. In Niedersachsens Polizeistationen wurden über 110 Verkehrsunfälle in der Nacht registriert, darunter auch der Glatteisunfall auf der A1 bei Sittensen, bei dem vier Personen verletzt wurden. Darüber hinaus kam es zu einem weiteren Vorfall, bei dem ein Fahrer in Selb vor einem Bahnübergang rutschte und einen Zug streifte, jedoch ohne Verletzte. In Sonnefeld krachte ein Auto gegen eine Hausmauer, wobei vier Insassen verletzt wurden.

Die Wetterprognose sieht für die kommenden Tage weitere Gefahren vor. Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) wird ab der Nacht zum Sonntag im gesamten Bundesgebiet mit Glätte durch gefrierenden Regen gerechnet. Dabei wird die gefährlichste Glätte zwischen Schwarzwald, Bodensee und Bayerischem Wald erwartet. Meteorologin Tanja Egerer riet zu besonderer Vorsicht beim Verkehr.

Am Flughafen BER wurden bereits 30 Flüge gestrichen, zudem fielen bis zum Mittag 17 Abflüge am Samstag aus. Die Wetterprognosen kündigen zudem am Sonntag milderes Wetter mit Temperaturen bis zu 7 Grad im Emsland an, bevor die Temperaturen wieder sinken.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Wintereinbruch, Glätte
Ort	Sittensen, Deutschland
Verletzte	9
Schaden in €	200000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de